

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 42

Artikel: Die Pizza als Meissel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Pizza als Meissel

In der Wochenzeitung «Ordre professionnel» in Genf vom 15. September 1977 erschien unter dem Titel «Der Aufschwung des Expressbuffets in den USA / Das Königreich des Hamburgers» u. a. auf Französisch ein Satz, der wortgetreu übersetzt lautet:

«Ohne den «Hamburger» zu entthronen, hat sich die Pizza im Magen des Amerikaners eine höchst beachtliche Nische herausgemeisselt ...»

Vermutlich erblickte dieser kühne Vergleich zuerst in englischer Sprache das Licht der Welt; denn welcher Franzose würde sich aus eigenem Antrieb dazu hergeben, das Hackbeefsteak zwischen Toastdeckeln in den Rang eines Königs zu erheben? GS

Wunsch

Ein Spielwarenhändler besuchte die Leipziger Messe und hatte Mühe, Unterkunft zu finden. Er nahm schliesslich eine bescheidene Unterkunft, obwohl er darauf aufmerksam gemacht wurde, es käme in der Nacht ein Rudel Mäuse zu aufdringlichem Besuch. Am folgenden Morgen befragt, wie er geschlafen hätte, erklärte er: Gut – alle Mäuse seien sofort auf Nimmerwiedersehen verschwunden, nachdem er eine Anzahl Spielzeugmäuse aufgezogen und am Boden ausgesetzt hätte. Da wollte der Hotelier wissen: «Hätten Sie nicht einige russische Soldaten zum aufziehen?» JZ

Kunstbeflissen

«Sie kommen wegen der neuen Stelle? Wie heissen Sie denn?»

«Isolde Müller.»

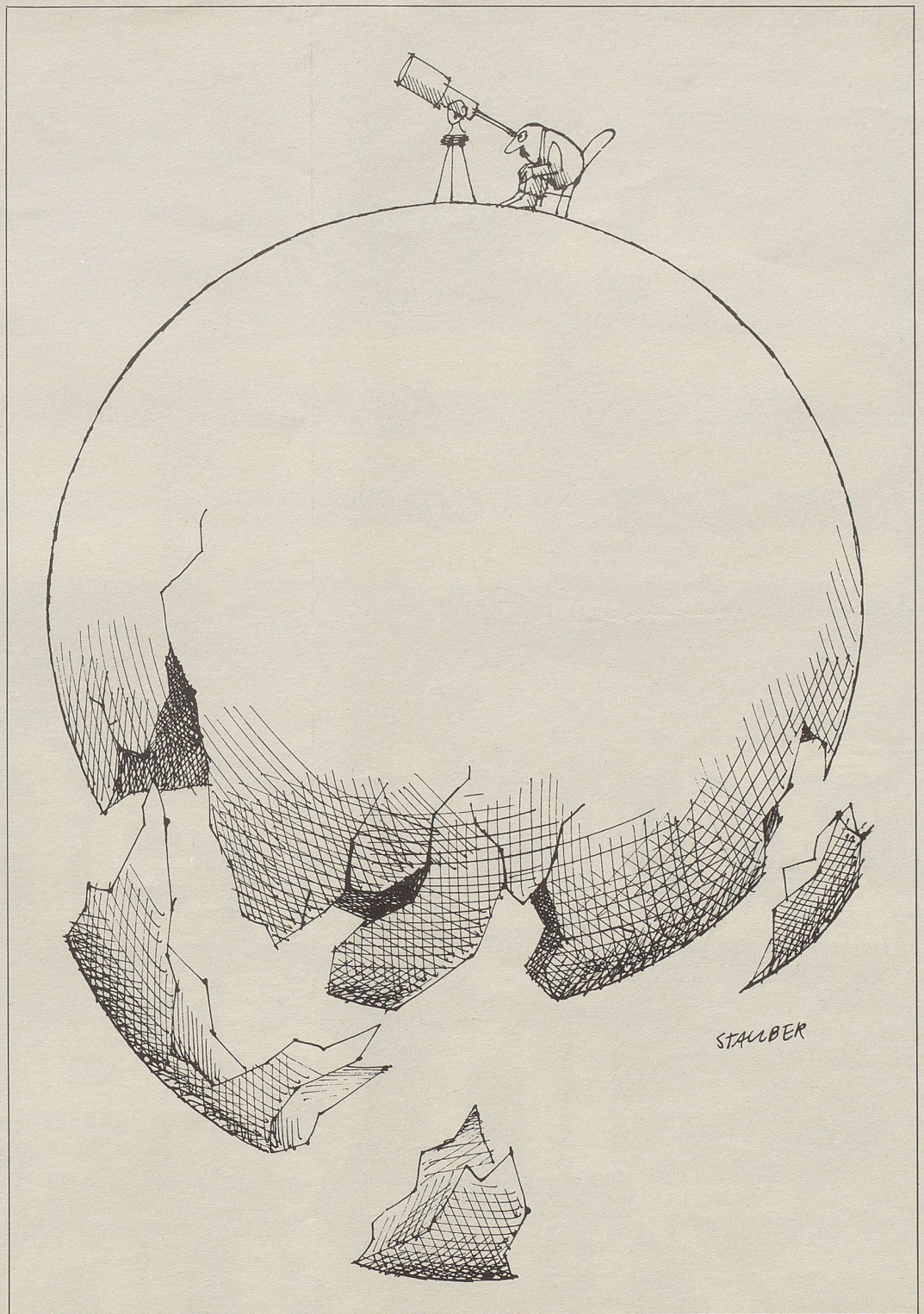
«Soso, hoffentlich haben Sie keinen Tristan.»

«Aber, Frau Direktor, ich bin vollkommen gesund!» Gy

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass gar viele Menschen etwas Gutes dabei finden, beim Mitmenschen Schlechtes zu entdecken. Bei vielen ist es doch gerade umgekehrt.

Schtächnugge



Nebelspalter

Impressum

Redaktion:

Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.–, 12 Monate Fr. 62.–

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 50.–, 12 Monate Fr. 90.–

Abonnementspreise Ueberssee:

6 Monate Fr. 60.–, 12 Monate Fr. 110.–

Einzelnummer Fr. 2.–

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071, 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:

Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:

Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss

ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen